

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

37. Jahrgang | Oktober 2016



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Kontaktdaten	4
Projekt "Lebendiges Dorf"	5
Bruch Onach	6
Bürgerversammlung	6
Qualität der eingereichten Projekte	7
Deutschkurs für Sprachneulinge	7
Spielplatz Pflaurenz	8
Schulspielplatz Onach	8
Scherben auf dem Spielplatz	9
Temperaturen und Niederschläge	10
Geburtstage im Oktober	10
Baukonzessionen	11
Geburten und Todesfälle	11
Trauungen	11

Dorfleben

Interview	12
Wahl des Jugendbeirates	14
Gedankenaustausch Jugendpolitik	15
Kirchtag in St. Lorenzen	16
Mobilitätswoche an der Grundschule	18
Herbstausflug	19
Gedenkfeier Klosterwald	20
Vogelscheuchenwettbewerb	21
Jahrgang 76	22
Kinderkrippenkurs	23
Einsätze der Feuerwehr St. Lorenzen	24
Eröffnung Safe Shop	26

Vereine

Raika Bruneck informiert	27
Insohaus	28
Lesesommer - „Lesen einfach tierisch“	29
Bezirksjugendkapellentreffen	30
Gletschertour Hohe Riffel	31

Veranstaltungen 32

Kleinanzeiger 33

Einkaufen in St. Lorenzen

Tools – Service	34
-----------------	----

Kinderseite und Rätsel 35

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen
e-mail: lorenzner.bote@stlorenzzen.eu
Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon
Redaktion: Heidrun Hellweger
 Dr. Margareth Huber
 Mag. Hans Peter Mair
 Dr. Erich Tasser
Titelfoto: Die Sieger-Vogelscheuche Dr. Schilf Friedrich. Foto: Florian Steinmair
Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der 20.10.2016.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Seit genau einem Jahr bin ich jetzt für den Lorenzner Bote verantwortlich. Wie schnell die Zeit vergeht!

Nach einigen Startschwierigkeiten habe ich mich sehr gut eingelebt. Es macht Spaß mit einem gut funktionierenden Team zu arbeiten, es macht Freude mit vielen Lorenznerinnen und Lorenznern ins Gespräch zu kommen und es ist interessant neue Menschen kennenzulernen.

Auch konstruktive Kritik ist immer erwünscht, denn dadurch werden wir nur besser, d.h. wir lernen dazu. Ich muss sagen, die kritischen Stimmen in diesem Jahr hatten durchwegs eine offene und verständnisvolle Art, bis auf einige wenige Ausnahmen. Es freut mich sehr, dass die Lorenzner Kinder so fleißig mitraten, wir bekommen immer zahlreiche Einsendekarten und ganz toll ist die Freude in den Gesichtern der kleinen Gewinner.

Über ein gelungenes Foto mit Bezug zur Gemeinde, das wir eventuell als Titelbild verwenden können, sind wir froh, aber bitte unverbindlich, damit meine ich, dass wir von Fall zu Fall entscheiden, ob wir es verwenden.

Den Vereinen danke ich für die gute Zusammenarbeit, auch wenn es nicht immer ganz reibungslos funktioniert hat, es ist super, dass sie uns immer so tolle Beiträge schicken.

Noch einen schönen Altweibersommer, mit Wanderungen, Rad- oder Bergtouren.

Ihre Heidrun Hellweger



Vom Gemeindevorstand

In abgelaufenen Monat beschloss der Gemeindevorstand die Auszahlung der Spesenbeteiligung der Gemeinde an den Mittelschulen in Bruneck und befasste sich mit der Vergabe der Arbeiten zur Dorfgestaltung in St. Lorenzen und Stefansdorf. Für die Bodenkonsolidierung in der Auerwiese wurde ein Verhandlungsverfahren eingeleitet und für den Gemeindebauhof ein neues Arbeitsgerät angekauft.

Erweiterungszone „Auerwiese“ - Arbeiten zur Bodenkonsolidierung

Um den Bauwerbern der Erweiterungszone Auerwiese in den Baulosen B1, B2 und C2 möglichst bald die Bebauung zu ermöglichen, hat die Gemeindeverwaltung entschieden, den Bereich der Bodenkonsolidierung aus dem Projekt der primären Erschließungsarbeiten auszugliedern und diese Spezialarbeiten gesondert zu vergeben.

Von den sieben zur Verhandlung eingeladenen Firmen unterbreitete nur die Firma Ploner GmbH aus Bruneck ein entsprechendes Angebot. Der Übergabebetrag beläuft sich auf eine Summe von 154.385,54 Euro zuzügl. Mwst.

Dorfgestaltung St. Lorenzen - Zone 5 und 6 - Genehmigung des Ausführungsprojektes und Festlegung der Art der Vergabe

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wurde ein Verhandlungsverfahren für die Vergabe der Arbeiten zur Dorfgestaltung St. Lorenzen – Zone 5 und 6 – durchgeführt. Diese umfasst den Bereich des Dorfeinganges von Bruneck kommend sowie die Gestaltung der Hl. Kreuz Straße. Der Ausschreibebetrag belief sich auf 321.681,67 Euro zuzügl. Mwst. Es wurden insgesamt sechs Firmen zur Angebotsunterbreitung eingeladen. Das günstigste Angebot unterbreitete die Firma Gregorbau GmbH aus Völs am Schlern mit einem Abgebot von 13,13 % auf den genannten Ausschreibebetrag. Der Gemeindevorstand erteilte der genannten Firma den Zuschlag zum Betrag von 280.411,50 Euro zuzügl. Mwst. 10%. Mit der Durchführung der Arbeiten wird demnächst begonnen.

Auszahlung von übergemeindlichen Spesenbeteiligungen

Auf der Grundlage der bestehenden Ge-

meindefinanzierung beteiligt sich die Gemeinde St. Lorenzen an den jährlichen Investitionskosten an den Schulen der Stadtgemeinde Bruneck. Diesbezüglich gelangten folgende Beträge zur Auszahlung:

Beteiligung der Gemeinde St. Lorenzen am Rotationsfonds für die Mittelschule Dr. Josef Röd	Euro 16.920,00
Beteiligung der Gemeinde St. Lorenzen am Rotationsfonds für die Mittelschule Karl Meusburger und die italienischsprachige Mittelschule	Euro 2.748,90
Beteiligung an den Investitionskosten für die Mittelschule Dr. Josef Röd	Euro 4.000,00
Beteiligung an den Investitionskosten für die italienische Mittelschule Bruneck	Euro 4.000,00

Ankauf eines Mulchers für den Gemeindebauhof

Der Gemeindevorstand beschloss den Ankauf eines Mulchers für die Pflege der Grünanlagen durch den Gemeindebauhof. Die Kosten für die Neuschaffung belaufen sich auf 7.300,00 Euro zuzügl. Mwst.

Dorfentwicklung und Dorfgestaltung Stefansdorf – Vergabe der Arbeiten

Das Projekt für die Dorfentwicklung und Dorfgestaltung Stefansdorf im Bereich der Feuerwehrrhalle sieht Ausgaben von insgesamt 445.316,70 Euro zuzüglich Mwst. vor. Im durchgeführten Verhand-

lungsverfahren unterbreiteten insgesamt vier Firmen ein Angebot.

Das günstigste Angebot unterbreitete mit einem Abschlag von 13,25% auf den Ausschreibebetrag die Firma Klapfer Bau GmbH aus Terenten. Der Gemeindevorstand erteilte der genannten Firma den Zuschlag für einen Gesamtbetrag von 474.091,40 Euro zuzügl. Mwst.

et

Ansuchen um Zuweisung von Mietwohnungen des Institutes für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Innerhalb 31. Oktober können die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes eingereicht werden.

Die Gesuchsformulare sind im Bauamt der Gemeinde und beim Wohnbauinstitut in Bruneck, Michael-Pacher-Straße 2 sowie im Internet unter: www.wobi.bz.it erhältlich.

Die Gesuche können, vollständig ausgefüllt, beim Wohnbauinstitut in Bruneck oder im Bauamt der Gemeinde abgegeben werden.

Die Gestuhsteller müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- mindestens fünf Jahre Wohnsitz oder Arbeitsplatz in der Provinz Bozen
- mindestens zwei Jahre Ansässigkeit oder Arbeitsplatz in der Gemeinde für die angesucht wird
- Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen für die Wohnbauförderung
- Einkommen unter 16.800,00 Euro (für das Gesuch 2016)

Nähere Auskünfte erteilt die zuständige Sachbearbeiterin im Gemeindebauamt Frau Sarah Seppi: Tel. 0474 470 517 oder e-mail:sarah.seppi@sanktlorenzen.eu

Erweiterungszone Auerwiese – Anträge um geförderten Baugrund

Der Gemeindevorschuss hat beschlossen, eine weitere Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone Auerwiese zu erstellen.

Die Anträge für das Baulos C3 können in der Zeit vom

3. Oktober 2016 bis Freitag, den 28. Oktober 2016, 12.00 Uhr vorgelegt werden.

Die Vordrucke sind auf der Homepage sowie im Bauamt der Gemeinde (Frau Sarah Seppi, Tel. 0474 470 517) erhältlich.

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	storenzen.slorenzo@legalmail.it

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:30 - 12:30 Uhr
Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS: Sekretariat:	Franz-Hellweger-Platz 2 0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 13
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steueramt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Lorenzner Bote:	347 1554669

Sprechstunden des Bürgermeisters	
Montag:	07:30 - 08:30 Uhr und 11:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	07:30 - 09:30 Uhr
Mittwoch:	17:30 - 19:00 Uhr
Donnerstag:	07:30 - 09:00 Uhr
Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung

Sprechstunden der Gemeindeferenten	
Josef Huber:	nach Vereinbarung
Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 - 10:30 Uhr
Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 - 10:30 Uhr
Heidrun Hellweger:	Freitag, 08:30 - 10:30 Uhr

Wegen Terminüberschneidungen entfällt die Sprechstunde des Bürgermeisters am **Dienstag, den 11. Oktober 2016**

Bauarbeiten beginnen Mitte Oktober

Die beiden letzten Baulose bis zur Markthalle und die Heilig-Kreuz Straße werden umgesetzt



Im Plan sind die Arbeiten ersichtlich, welche getätigt werden. Damit wird das Projekt Lebendiges Dorf abgeschlossen.

Viele positive Rückmeldungen hat es von Gästen und Einheimischen zur Neugestaltung des Marktes gegeben. Vor allem der Blumenschmuck hat großen Gefallen gefunden. Einige kritische Stimmen hat es natürlich auch gegeben, aber die weitaus große Menge hat die bisherigen Arbeiten mehr als begrüßt und das ist ein Grund zur Freude für uns alle, dieses Konzept wurde nämlich im Zuge eines breiten Bürgerbeteiligungsprozesses erarbeitet. Die beiden letzten Baulose wurden ausgeschrieben und an die Firma Gregor Bau vergeben. Prinzipiell wird das bestehende Gestaltungskonzept weiter fortgesetzt. Im Zentrum wird zudem darauf

geachtet, dass bauliche Maßnahmen das wilde Parken einzelne verhindern. So werden vor dem Conad zwei fixe Blumenelemente gesetzt und im Bereich vor dem Grafenhaus wieder eine Blumeninsel fixiert. Ebenso wurden Betonelemente bestellt, welche das Parken in der Dr. Sporn-Straße zur Post hin endgültig verhindern. Dankeswerterweise hat uns Frau Lena Erlacher einen lang ersehnten Wunsch erfüllt. Es ist gelungen sie davon zu überzeugen, dass das Kofler Eck etwas entschärft und damit der Gehsteig verbreitet werden kann. Vielen Dank für die Zustimmung zum Eingriff an der Gebäudemauer! In der Heilig Kreuz Straße werden

jene Bereiche verbaut, wo immer wieder Autos wild geparkt haben. Gleichzeitig werden die Glasfaserkabel verlegt. Im Bereich des Marktplatzes werden zwei Bäume an der Straßenseite entfernt und zum Parkplatz hinverlegt. Die Skateboardbahn wird repariert, etwas nach vorne verlegt und der Asphalt neu gemacht. Hinter dem Bereich der Skateboardanlage wird eine Bahn für das Weitschießen der Stocksützen errichtet. Das Projekt wurde mit Günther Gufler und dem Büro Pfeifer Planung gemeinsam entwickelt.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Straßenbruch repariert

Zum wiederholten Male ist in Onach außerhalb beim Kofler die Straße weggebrochen. Eine Stützmauer wird für Abhilfe sorgen.

Mehrere Ablaufrinnen und ein Ablaufschacht sollten dafür sorgen, dass das Wasser bei Regen von der Straße abfließt. Bei starken Regenfällen, die leider immer häufiger vorkommen, sind diese immer wieder übergelaufen und in den vergangenen Jahren ist die Straße weggebrochen. Es gab immer wieder kleinere Brüche. Um diesem Problem ein Ende zu setzen, hat der Gemeindevausschuss entschieden, eine entsprechend starke Stützmauer zu errichten. Die Arbeit wurde von der Firma Huber & Feichter ausgeführt und von Vizebürger-

meister Josef Huber koordiniert. Die Kosten lagen bei ca. 15.000 Euro. Ein Dank gilt auch dem Grundbesitzer, der die reibungslose Abwicklung der Arbeiten unterstützt hat.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

Mit der neuen Stützmauer sollte das Problem gelöst sein.



Bürgerversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Versammlung am Dienstag, den 11. Oktober um 19:30 Uhr in die Turnhalle im Schulgebäude ein.

Über folgende Themen wird informiert:

- Bebauung Wachtler-Anger
- Umbau und Erweiterung INSO Haus mit Errichtung einer Schankeinrichtung für Vereine
- Bau Sportzone
- Bau Judohalle
- Bau Parkplatz Stefansdorf
- Überarbeitung Ensembleschutz
- Abschluss Lebendiges Dorf
- Radweg Tobl
- Radweg Heilig Kreuz
- Lärmschutzwand Peintnerbrücke
- Verlegung Stromleitung St. Martin
- Ausbau Glasfasernetz
- Übergang Villenressort St. Martin
- Bushaltestellen St. Martin Straße
- Einfahrt Montal
- Übergang Baumüller Boden
- Asphaltierungen
uvam.

Der Gemeindevausschuss steht bei Fragen aus dem Publikum Rede und Antwort.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister*

So geht es nicht mehr weiter!

Qualität der eingereichten Bauprojekte ist viel zu oft nicht zufriedenstellend

Mit Bedauern müssen wir feststellen, dass die Qualität der Bauprojekte laufend abnimmt. Wir sehen es zwar als unsere Aufgabe Bauherrn zu begleiten, aber es ist nicht unsere Aufgabe Projekte auf Fehler der Projektanten zu korrigieren. Das Gleichgewicht der zu erbringenden Leistungen stimmt in vielen Fällen nicht mehr.

Häufig haben wir den Eindruck: wir reichen ein und dann wird das schon genehmigt werden. Ich kann ihnen versichern, so funktioniert das mit sofortiger Wirkung nicht mehr.

So sehen wir unsere Aufgabe als Gemeindeverwaltung und als Bauamt:

- In den Bausprechstunden am ersten und dritten Donnerstag im Monat

von 9:00 – 10:00 Uhr besprechen und entwickeln wir Projekte gerne gemeinsam mit dem Bauherrn und seinem Vertrauenstechniker.

- Im Zuge der Einreichung beim Bauamt prüfen wir die eingereichten Unterlagen auf ihre Rechtmäßigkeit. Wir gehen davon aus, dass der vom Bauherrn bezahlte Techniker unsere Gemeindebauordnung und die weiteren gesetzlichen Bestimmungen kennt und einhält.

Bei einigen wenigen Planern funktioniert dieser Ansatz einwandfrei. Bei der großen Menge leider überhaupt nicht. Es bestehen Zweifel, ob die Bauordnung überhaupt angeschaut wird.

Ab sofort gilt nun auch, dass Baupro-

jekte nur mehr berücksichtigt werden, wenn sie 14 Tage vor der Sitzung komplett abgegeben und protokolliert werden. Dies ist stets ein Mittwoch, bis 12:30 Uhr. Die entsprechenden Termine der Baukommission sind auf der Homepage veröffentlicht.

An alle Bauwerber in St. Lorenzen geht die Bitte um Verständnis für diese Entscheidung, aber auch ganz klar die Empfehlung für klare Verhältnisse mit dem eigenen Techniker zu sorgen, der ja mit dem eigenen Geld bezahlt wird. Es sollte auch die Überlegung angestrebt werden, dass der Günstigste nicht immer der Beste ist.

*Martin Ausserdorfer
Bürgermeister,*

Deutschkurs für Sprachneulinge

Die Marktgemeinde St. Lorenzen organisiert in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle InPut Caritas einen Sprachkurs für Migrantinnen mit Kinderbetreuung.

Der Kurs "Mami lernt Deutsch" ist gratis und findet jeden Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Bibliothek statt. Lediglich für die Lehrmittel und Bücher ist ein Betrag von 20 Euro zu entrichten. Als Kursleiterin konnte die pensionierte Grundschullehrerin Berta Frenner gewonnen werden.

Ziele des Kurses:

- Erwerb von Grundkenntnissen der deutschen Sprache
- Einführung in die Landeskunde und Kultur von Südtirol
- Bewusstseinsbildung in Bezug auf Integration
- Soziales Lernen unter Frauen in der Gruppe

- Die Frauen werden gestärkt, neue soziale Bindungen in der Südtiroler Gesellschaft aufzubauen.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, den 19. Oktober um 9.00 Uhr in der Bibliothek im Rathaus statt. Anmeldeformulare liegen im Meldeamt bei Frau Rosa Niedermair auf.

Weitere Informationen erteilt der zuständige Referent Alois Pallua (Tel.348873309).

*Alois Pallua
Gemeindereferent*

Spielplatz Pflaurenz

Die Pflaurenzner Jugend hat jetzt ein neuerrichtetes Volleyballfeld an der Radwegtrasse Pflaurenz, ebenso wurde der bestehende Spielplatz dorthin verlegt.

Einen sportlichen Treffpunkt, das wünschten sich die Jugendlichen mit ihren Eltern in Pflaurenz. Der Standort wurde dank dem Einsatz der Interessentschaft Pflaurenz bald gefunden. In gemeinsamen Gesprächen kam man zum Schluß, dass es vernünftig ist einen Treffpunkt für Klein und Groß zu schaffen.

Nun ist er fertig, der Spielplatz für die Kleinen und das Volleyballfeld für die Großen. Im Namen der Gemeindeverwaltung wünsche ich allen Pflaurenzern viele unterhaltsame, erholsame und sportliche Stunden.

Danke der Interessentschaft Pflaurenz, welche bereit war der Gemeinde den Grund zu überlassen.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*



Der neue Treffpunkt in Pflaurenz

Schulspielplatz Onach

Der Schulspielplatz in Onach ist außerhalb der Schulzeit ein Treffpunkt für alle Kinder auch zugänglich.

Außerhalb der Schulzeiten kann der Schulspielplatz von allen Kindern genutzt werden. Da im Frühjahr beim Spielplatz in der Dörre gebaut wird, werden die Spielgeräte auf den Schulspielplatz verlegt. Dadurch wird der Schulspielplatz noch attraktiver und hoffentlich viel genutzt.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

*Am Schulspielplatz
soll Leben einkehren.*



Scherben auf dem Spielplatz

Kinderspielplatz, das Wort sagt alles, dort spielen Kinder.

Es kann nicht sein, dass man kleine Kinder wissentlich in Gefahr bringt, Kinder spielen und toben auf dem Boden, auf der Wiese. Ein gutes Miteinander kann nur funktionieren, wenn man aufeinander Rücksicht nimmt, sich gegenseitig respektiert. Junge Menschen verlangen wie Erwachsene behandelt zu werden, also müssen sie sich auch wie junge Erwachsene benehmen. Jeder hat das Recht auf Freiheit, aber die eigene Freiheit endet da, wo die Freiheit des Anderen beginnt. Ich appelliere an jeden Einzelnen, eigenverantwortlich zu handeln.

Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin



Mutwillig zerstörte Biergläser



Kleinkinderspielplatz in der Sportzone



Ich glaub, ich bin immer noch zu fett für
den Schönheitswettbewerb

2016

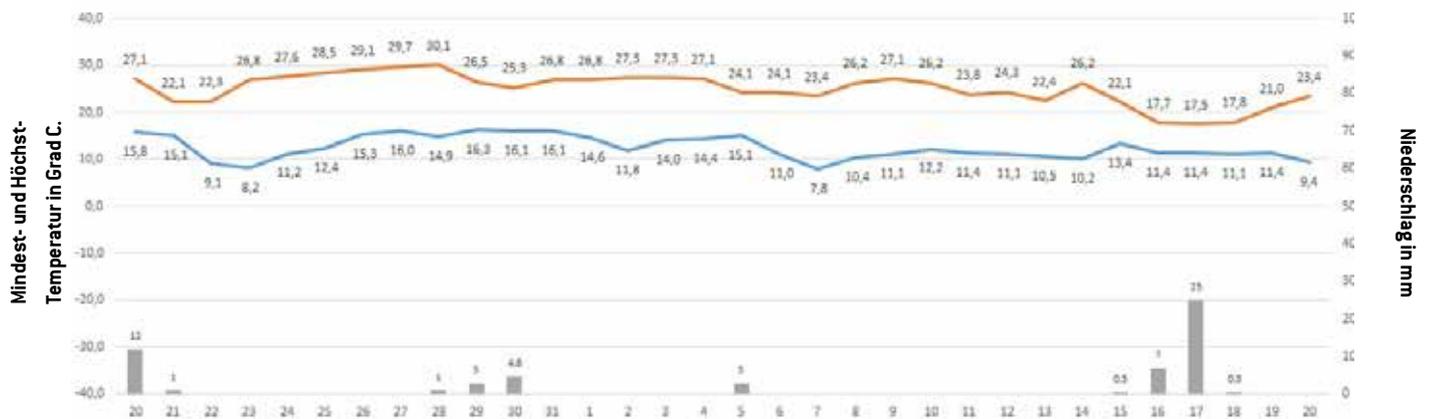
Temperatur und Niederschläge

20. August bis zum 20. September 2016

Um den 20. August war das Wetter bewölkt und regnerisch. Ab dem 22. August begann die wettermäßig stabilste Woche dieses Sommers. Ein Tag war schöner als der andere. Für die Urlauber gab es traumhaftes Ferienwetter. Die Sonne schien von einem meist wolkenlosen Himmel, die

Temperaturen stiegen von Tag zu Tag und erreichten am 28. August 30,1 °C. Ab diesem Tag waren wieder einzelne Gewitter zu verzeichnen. Im September setzte sich das ruhige, sonnige und warme Spätsommerwetter fort. Nur die gewittrigen Regenschauer in der Nacht zum 5. September und

die daraufhin einsetzende Nordströmung ließen es kurzfristig kühler werden. Mitte des Monats endete das spätsommerliche Wetter, es wurde unbeständig, zeitweise fiel Regen, besonders viel in der Nacht zum 17. September.



Geburtstage im Oktober 2016

85 Jahre

Agreiter Teresa, Witwe Frenner
Gräber Luise, Witwe Ausserdorfer

87 Jahre

Harrasser Cäcilia, Witwe Frenes

88 Jahre

Rovara Marianna, Witwe Manfrin

91 Jahre

Schmalzl Paula, Witwe Dantone

96 Jahre

Kofler Hilda, Witwe Sitzmann

97 Jahre

Ludwig Katharina, Witwe Hellweger

Im Boten werden nur die Geburtstage der vom Meldeamt der Gemeinde erfassten Bürger veröffentlicht. Bürger, die sich etwa im Altersheim befinden, werden daher nicht erfasst. Interessierte können sich gerne jährlich bei der Redaktion melden. lorenzner.bote@sanktlorenzen.it

Richtigstellung: Geburtstag im September 2016

88 Jahre

Zingerle Antonia verh. Mair

Baukonzessionen

- Zacharias Juliane: Abbruch und Wiederaufbau "Ruiser" in Sonnenburg
- Pescosta Robert & Co. OHG: Umbau des bestehenden Betriebsgebäudes, Änderung der Zweckbestimmung
- Haller Wilhelm: Errichtung einer Wohnanlage mit 3 Einheiten und Zubehörgaragen in der EWZ "Sonnleite" in Montal - Baulos "G2" Variante - Verlängerung der Bauzeit Baulos Haller Wilhelm
- Agreiter Richard: Abbruch und Wiederaufbau des Futterhauses
- Harrasser Markus: Energetische Sanierung Wohnhaus, Errichtung einer Überdachung und Grenzmauer
- Institut für den Sozialen Wohnbau des Landes Südtirol: Energetische Sanierung - Gebäude mit 12 Wohnungen
- Nachbarschaft Pflaurenz: Abbruch und Neuerrichtung einer Almhütte
- Berger Artur, Berger Raimund: Abbruch des best. Wohnhauses u. Errichtung von 3 neuen Wohneinheiten sowie Umwidmung der Werkstatt in Kellerräume und unterirdische Garagen als Zubehör zu den Wohnungen - Variante 1
- Berger Reinhold, Valle Laura, Valle Renato: Errichtung eines unterirdischen Autoabstellplatz und Erweiterung Keller - Autoabstellplätze als Zubehör zur Erstwohnung
- Kosta Anton Josef, Kosta Lukas, Kosta Stephanie, Wohlfarter Susanna Maria: Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes - Energetische Sanierung, Variante 3
- Oberosler Cav. Pietro Spa Baufirma: Errichtung einer Grenzmauer - Verlängerung der Konzession
- Hellweger Maximilian: Realisierung einer Wohnanlage mit der Wiedergewinnung der Bestandskubatur des Hotel Auerhof (Va.15) - Wiedergenehmigung
- Marktgemeinde St. Lorenzen: Erweiterung der Versteigerungshalle bzw. Judohalle - Variante
- Harrasser Manfred: Teilumwidmung des bestehenden Wohnhauses Bp. 392 sowie Errichtung eines Wohnhauses mit Maschinenraum am Unterwegerhof in Moos
- Winkler Kurt, Winkler Miriam: Umbau u. Erweiterung des Sporthotel "Winkler" in Stefansdorf
- Ausserdorfer Johann, Ausserdorfer Lukas: Errichtung eines Wohngebäudes "Mair am Anger" und eines Wirtschaftsgebäudes mit Hackschnitzelanlage sowie Planierungsarbeiten
- Wurzer Albert, Wurzer Maria: Umbau, Wiedergewinnung und energetische Sanierung
- Dantone Dagmar, Dantone Rudolf Oberlechner Martha: Umbau, Wiedergewinnung und energetische Sanierung

Geburten und Todesfälle

Geburten

*Pezzei Luca

Todesfälle

† Grunser Hellweger Helga
† Rastner Felix

Trauungen

Cefola Claudio und Mecchia Nadia
Kirchler Tobias und Lercher Doris



Agreiter Matthias und Wolfsgruber Ursula
Oberhöller Damian und Demichiel Caroline

Gespräch mit den Miss Marketenderinnen

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer sind die Schönsten im ganzen Land? Andrea Wisthaler und Sarah Stoll! Am 10. September 2016 sind die zwei schneidigen Lorenznerinnen in Andrian zu den Miss Marketenderinnen 2016 gekürt worden. Grund genug um mehr über die beiden zu erfahren. Andrea ist 22, wohnt im Marktl und arbeitet in Bruneck als Angestellte in einem Verlag. Sarah, 21 Jahre jung, wohnt in Pflaurenz und ist als Zahnarztassistentin tätig. Im Gespräch berichten uns die Marketenderinnen der Musikkapelle St. Lorenzen, wie die Wahl ablief und verraten uns ihr Erfolgsgeheimnisse.

Wie kam es dazu, dass ihr an der Miss Marketenderinnenwahl teilgenommen habt?

Andrea: Das Ganze war relativ kurzfristig. Ungefähr eine Woche vor der Wahl hat man uns gefragt, ob wir nicht Lust hätten teilzunehmen, weil ein anderes Duo abgesprungen sei. Wir haben nicht lange überlegt und haben gleich zugesagt. Wenn es um einen Spaß geht, sind wir immer dabei!

Sarah: Wir haben aber nie damit gerechnet zu gewinnen. Während alle anderen schon zwei Monate davor Bescheid wussten, Generalprobe hatten und sich lange vorbereiten konnten, musste bei uns alles ganz spontan von sich gehen.

Am 10. September seid ihr dann zu den Miss Marketenderinnen 2016 gekürt worden. Wie fühlte sich das an?

Andrea: Das Ganze war für uns eine völlig neue Situation. Im Moment der Bekanntgabe des Sieges wimmelte es nur so von Fotografen um uns herum und ein wahres Blitzlichtgewitter

brach über uns herein. Besonders weil man auch gar nicht mit dem Sieg gerechnet hat, war es noch aufregender. Als dann auch noch die Miss Südtirol Nicole Uibo um ein „Selfie“ mit uns bat, wussten wir kurz, wie es ist berühmt zu sein.

Wie ist die Wahl als solche abgelaufen?

Andrea: An der Wahl haben acht Marketenderinnenduos aus dem ganzen Land teilgenommen, welche insgesamt fünf Spiele zu absolvieren hatten. Am Anfang mussten wir uns in zwei Minuten möglichst kreativ vorstellen. Wir haben uns ein kleines Theaterstück einfallen lassen und unsere Gesangskünste beim selbstgedichteten „Marketenderinnen-Song“ zum Besten gegeben [lacht].

Sarah: Beim zweiten Spiel galt es Lieder so schnell als möglich zu erraten. Viel Geschicklichkeit war dann



Südtirol 1 kürt die beiden zu den Südtirolerinnen des Tages

beim dritten Spiel gefragt: Ich musste rückwärts fünf Nelken werfen, während Andrea diese mit einem Musikhut aufzufangen hatte. Als drittes wurde beim Spiel 1-2-oder 3 die Konzentration getestet: Dabei galt es, nachdem ein Begriff genannt wurde, in das entsprechende Feld zu hüpfen. Am Schluss war dann noch Tanzen dran: Jeweils drei Marketenderinnenpaare mussten gleichzeitig möglichst einfallsreich zu drei verschiedenen Musikstücken gegeneinander „batteln“.

Großartige Unterstützung habt ihr dabei auch vom eigenen Fanclub erhalten.



Andrea und Sarah sind Auch außerhalb der Musikkapelle ein starkes Team

Andrea: Das kann man sagen! Nicht umsonst hat auch hier die Musikkapelle St. Lorenzen den Sieg für den originellsten Fanclub eingefahren und ein 30 Liter Bierfass mit nach Hause genommen. Dabei hatten wir sicher den kleinsten Fanclub in Andrian mit dabei, aber auf die Größe kommt es ja nicht immer an, wie man weiß...[lacht]. Entscheidend aber war die spezielle Aufmachung: Weißes Hemd mit roter Fliege sowie rote Luftballonherzen waren der absolute Hingucker.

Verratet ihr uns auch das Erfolgsgeheimnis?

Andrea: Neben der super Unterstützung durch unseren Fanclub waren wir das einzige Duo mit dem typischen Schnaps-Fassl der Marketenderinnen. Fehlt das Fassl, ist das wie Fußball spielen ohne Ball.

Sarah: Was natürlich immer gut ankommt, ist der Puschtra-Dialekt.

Was gab es als Preis für den Sieg?

Sarah: Andrea und ich dürfen uns auf ein Wellnesswochenende im Hotel Hanswirt in Rabland freuen. Aber wichtiger war uns natürlich die



Sarah und Andrea auf der Weißkugel

Miss-Schleife und das obligatorische Krönchen. Das geben wir nicht mehr her. [lacht]

Wie haben Freunde und Bekannte auf euren Sieg reagiert?

Andrea: Viele haben uns in der Zett

gesehen und dann gleich gratuliert. Auch der ein oder andere blöde Spruch durfte natürlich nicht fehlen: „Oh, die Miss. Wo ist die Kutsche und wo das Krönchen?“

Seit wann seid ihr Marketenderinnen



Die strahlenden Sieger - Fanclub und Missen

und wie kommt man dazu?

Andrea: Ich bin seit 2010 dabei. Durch meine Schwester, die selbst bei der Musikkapelle ist, habe ich erfahren, dass es noch Marketenderinnen braucht.

Sarah: Ich bin seit 2013 mit dabei, auch zu dieser Zeit wurde eine neue Marketenderin gesucht. Mitglieder der Musikkapelle sprachen mich darauf an, hätte ich damals abgelehnt, würde ich es zutiefst bereuen, man hat immer sehr viel Spaß.

Wie kann man sich die Aufgaben einer Marketenderin vorstellen?

Sarah: Ein guter Schluck, ein freundliches Wort, treibt so manche Sorgen fort! (lacht). Einerseits kümmern wir uns also um das leibliche Wohl der Musikanten und Musikantinnen. Na-



Immer für einen Spaß zu haben

türlich dürfen die Marketenderinnen auch bei den Prozessionen und Festen nicht fehlen. Dabei tragen wir ein Horn mit Blumenschmuck und natürlich auch das Fassl gefüllt mit Schnaps.

Welcher Passion geht ihr sonst noch nach?

Andrea: Eine große Leidenschaft ist für uns das Bergsteigen. Wir sind beide aktive Alpenvereinsmitglieder und haben im Sommer so manchen 3000er gemeinsam bestiegen.

Andrea, Sarah, viele Dank für dieses nette Gespräch. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!

Danke!

hpm

Wahl des Jugendbeirates

Am Samstag, den 17. September waren Jugendliche in der Gemeinde eingeladen, um über die Jugendpolitik zu diskutieren.



Ein Anliegen der Jugendlichen war die Wahl eines Jugendbeirates. Die Zusammensetzung von diesem ist in der Gemeindevorsatzung geregelt. Alle, die zwischen 13 und 17 Jahre alt und an einer Mitarbeit interessiert sind und sich als Kandidaten zur Verfügung stellen möchten, sollen sich als Kandidaten beim INSO Haus (349 1710355), beim Jugenddienst Bruneck (347 1907110) oder beim Bürgermeister innerhalb 20. (Termin unklar) 22. Oktober melden. Ziel ist

es, dass der Jugendbeirat zwei Mal jährlich gemeinsam mit dem Bürgermeister tagt und die Anliegen der Jugend vorbringt und vertritt. Im Monat November werden dann alle wahlberechtigten Jugendlichen angeschrieben den Jugendbeirat zu wählen, welcher bis zum Jahr 2020 im Amt bleibt.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Gedankenaustausch Jugendpolitik

Ein erfolgreicher Nachmittag mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen hat am Samstag 17. September im Rathaus von St. Lorenzen stattgefunden.



„Gemeinderat“ mit junger Besetzung

Ein Dutzend Interessierte im Alter von 12-18 Jahren haben sich mit dem Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Peter Grund vom Südtiroler Jugendring im Gemeindesaal getroffen und miteinander diskutiert. Die anwesenden Jugendlichen haben viele Vorschläge eingebracht, wie man die Gemeinde St. Lorenzen jugendgerechter gestalten könnte. Dabei gingen ihre Anliegen von einer Verbesserung bei den Schülerbussen über Erstellung von „Chillplätzen“ bis zu kleinen Verbesserungen bei der Nutzung der Sportanlagen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass dieser Austausch sehr wichtig war. Damit es auch in Zukunft einen regelmäßigen Austausch geben wird, hat Peter vom Jugendring die Möglichkeiten zur Partizipation vorgestellt. Alle Anwesenden haben sich für die parlamentarische Form ausgesprochen. Der Großteil hat sogar Interesse bekundet in diesem Jugendbeirat mitzuarbeiten. Jetzt gilt es, noch



Der Bürgermeister notierte sich eifrig die Vorschläge der Jugendlichen.

mehr interessierte Jugendliche zu finden und eine Wahl abzuhalten. Diese wird innerhalb der nächsten Monate von der Gemeinde durchgeführt. Das InsoHaus und der Ju-

genddienst Bruneck wird die Gemeinde dabei unterstützen.

Felix Schiner
Jugenddienst Bruneck

Kirchtag in St. Lorenzen

Zum bereits 31. Mal fand heuer am 3. und 4. September der traditionelle Kirchtag statt, der diesmal von der Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen organisiert wurde. Die Veranstaltung wurde wiederum ein tolles Fest für die gesamte Dorfbevölkerung, die sich zahlreich einfand um bei angenehmen Temperaturen die verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Darbietungen mit zu erleben.



v.l. Vizebürgermeister Josef Huber, AVS-Sektionsleiter Herbert Lauton, Bezirksfeuerwehnhauptmann Reinhard Kammerer, Musikkapellmeister Philipp Kofler, Bauernjugendobmann Dietmar Auer, Schützenhauptmann Leonhard Hochgruber, Feuerwehrkommandantstellv. Peter Rieger, Gemeindeferentin Paulina Leimegger, Feuerwehrkommandant Florian Gasser

Die Sanierungsarbeiten am Schulgebäude während der Sommermonate und den damit verbundenen Bauarbeiten sowie den beengten Platzverhältnissen rund um das Schulgebäude stellte die Organisatoren der Feuerwehr St. Lorenzen dieses Jahr vor eine besondere Herausforderung. Angefangen vom Festzelt, welches heuer eigens für das Kirchtagsfest angemietet werden musste, den Einschränkungen bei den Aufbauarbeiten sowie dem Zeitdruck durch die Fertigstellungstermine der Bauarbeiten und dem Schulbeginn wurde allen Beteiligten ein Höchstmaß an Kooperation abverlangt. Die letzten Demontagearbeiten für das Gerüst beim Schulhaus wurden buchstäblich erst in letzter Minute am Freitag Abend beendet, sodass der Platz vor der Schule bis zum Festbeginn am Samstag einigermaßen hergerichtet werden konnte. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle an der Koordination Beteiligten, hier vor allem an den

Bürgermeister Martin Ausserdorfer, seinen Stellvertreter Josef Huber, die Baufirma Unionbau sowie den Bauleiter und den Sicherheitskoordinator. Nach den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte das Kirchtagsfest dann doch pünktlich am Samstag Nachmittag mit den Bieranstich durch den Vizebürgermeister Josef Huber beginnen. Im Beisein einiger lokalen Politiker sowie den Vertretern und Obmännern der örtlichen Vereine und Verbände konnte der Festbetrieb offiziell beginnen. In seinen Begrüßungsworten dankte Kommandant Florian Gasser allen, die sich bei den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten mächtig angestrengt hatten. Die Einlagen der Michelsburger Schuhplattler, welche das Fest eröffneten, wurden von allen Anwesenden mit besonders viel Applaus bedacht. Bereits am frühen Abend füllte sich das Festzelt bis zum letzten Platz. Bei diversen Köstlichkeiten, darunter auch die von den Bäuerinnen zubereiteten

Tirschtlan und Strauben, ließ es sich so mancher schmecken und genoss das Beisammensein in der Dorfgemeinschaft. In der Weinlaube, die ebenfalls eigens für das Kirchtagsfest errichtet wurde, konnte in gemütlicher Runde ein gutes Glas Wein verköstigt werden. Für die kleinen Besucher stand die Hüpfburg bereit. Am Abend spielte dann die Gruppe Stodlgang auf und sorgte für beste Tanzunterhaltung bis nach Mitternacht. Für die jungen und jung gebliebenen Besucher wurde die Disco geöffnet, wo ein DJ flotte Rhythmen und coole Beats auflegte. Am Sonntag begann bei strahlendem Sonnenschein der Festbetrieb um 10 Uhr mit dem Auftritt der Gruppe s'Kleeblatt, die den Frühschoppen musikalisch umrahmte. Bei so manchem blieb zu Hause an diesem Sonntag die Küche kalt, stattdessen konnte am Kirchtagsfest ausgiebig geschlemmt und genossen werden. Am frühen Nachmittag erfolgte der Einmarsch der Feuerwehrmusikkapell-

le St. Magdalena Gsies, die anschließend ein mit viel Applaus bedachtes Konzert spielte. Auch am Sonntag sorgten die Einlagen der Michelsburger Schuhplattler für Abwechslung und Unterhaltung. Gegen 17 Uhr fand die Verlosung der ersten 100 Sachpreise statt. Sämtliche Preise für die Verlosung wurden von heimischen Unternehmen und Institutionen zur Verfügung gestellt. Dabei zeigten gar einige Unternehmen ihre Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr und stellten wertvolle Sachpreise zur Verfügung. Alle jene, die ein Los zum Preis von einem Euro erworben hatten, bannten gespannt auf die gezogenen Nummern und so mancher war angenehm überrascht wenn seine Nummer auf der großen Tafel zu lesen war. Die Ziehung der 10 Hauptpreise erfolgte dann pünktlich ab 19 Uhr. Ein kurzer einsetzender Regenguss hielt niemand davon ab sich die Ziehung der Hauptpreise entgehen zu lassen. Frau Luise Eppacher übernahm dabei in gekonnter Art die Rolle der Moderatorin, Kinder zogen die einzelnen Losnummern. Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises, eine Leder-Sitzgarnitur, die dankenswerterweise vom Wohnstudio Steuer zur Verfügung gestellt wurde, war Frau Schifferegger Sigrid aus Pflaurenz. Auch die übrigen Sachpreise konnten sich sehen lassen und so mancher trat den Heimweg mit „schwerem Gepäck“ an. Ab dem frühen Abend sorgte dann noch die Gruppe „Die jungen Puschtra“ für beste Tanzunterhaltung. Viele schwangen bei den bekannten und flotten Rhythmen der jungen Musiker das Tanzbein. Gegen 23 Uhr ging das Kirchtagsfest ohne wesentliche Störungen oder Unannehmlichkeiten zu Ende und nahm einen ruhigen Ausklang. Für die zahlreichen Helfer, darunter auch Mitglieder der Bauernjugend, den Bäuerinnen und vielen Privatpersonen gingen 2 arbeitsreiche, aber befriedigende Tage zu Ende. Für die Feuerwehrmänner endete das Kirchtagsfest erst am Montag Abend, nachdem das Festzelt und die gesamte Festeinrichtung wieder abgebaut und

abtransportiert waren. Trotz des erheblichen Aufwandes, der notwendig ist, das Kirchtagsfest auf die Beine zu stellen, ist es für die Organisatoren immer wieder eine große Freude zu sehen, dass sich die Mühen lohnen und das Fest von den LorenznerInnen und Lorenznern gut besucht wird.

**Kdt.Stv. Peter Rieger
FF-St. Lorenzen**



Kirchtagskrapfen gehören ebenso wie flotte Mädchen im Dirndl zum Kirchtag



Die Michelsburger Schuhplattler in Aktion



Erste Sitzprobe auf dem Hauptpreis. Feuerwehrkommandant Florian Gasser, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Gewinnerin Frau Sigrid Schifferegger, Luise Eppacher



Bis zum letzten Platz gefüllt war das Festzelt am Samstag Abend

Mobilitätswoche an der Grundschule St. Lorenzen

Unter dem Motto „Mobilität – umweltfreundlich und sicher unterwegs“ beteiligte sich die Grundschule St. Lorenzen in diesem Schuljahr an der europaweiten Mobilitätswoche. Fachinhalte traten in dieser Unterrichtswoche in den Hintergrund, vielmehr ging es um die Vermittlung von Werten und die Entwicklung sozialer Kompetenzen.



In einem Lied bauten die Schüler ein „Auto, das die Umwelt schützt“.

Fächer- und klassenübergreifend arbeiteten die Kinder an den Themen „Umweltschutz“, „Umweltverträgliche Mobilität“ und „Sicheres und rücksichtsvolles Verhalten

im Straßenverkehr“. Die 4. und 5. Klassen durften in Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Bruneck ihre Sicherheit auf dem Fahrrad bei einem Geschicklichkeitsparcours trainie-

ren. Gemeinsam wurde besprochen, was ein Fahrrad braucht, damit es nicht nur fahrtüchtig, sondern auch verkehrssicher ist, und natürlich wurde die Bedeutung der Verkehrsschilder erschlossen und in der Praxis geübt. Alle Klassen machten in dieser Woche ihren Herbstausflug – natürlich umweltfreundlich! Einige waren mit dem Fahrrad unterwegs, andere mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Durch das Sammeln von „Klimapunkten“ sollten die Kinder in diesen Tagen motiviert werden, ihren Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewältigen. Den Höhepunkt und Abschluss fand die Projektwoche am 16. September, dem „Europaweiten autofreien Tag“: In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und verschiedenen Vereinen und Betrieben im Dorf konnten den Schülern auf dem Schul- und Dorfplatz verschiedene Stationen rund um das Thema „Mobilität“ und „Blühende Straßen“ ge-



Die Mitarbeiter des KFS bastelten Schilder mit dem Aufruf zum „LANGSAM FAHREN!“.



Der Fahrradclub trainierte mit einem Geschicklichkeitsparcours auf dem Kirchplatz das Fahrkönnen der Kinder.

boten werden. Bürgermeister Martin Ausserdorfer freute sich über die Aktion und gab den Schülern zwei Aufgaben mit nach Hause, nämlich auch die Eltern zu umweltfreundlicher Mobilität zu animieren und das Tachometer in Mamas und Papas Auto im Auge zu behalten!

Silvia Peintner
Schulleiterin



Wenn es nicht so viel Parkplatz für Autos bräuchte, gäbe es mehr Platz zum (Tennis)Spielen.



Die „Räder“ aus der Backstube der Konditorei Markuskeller waren blitzschnell aufgegessen.



„Blühende Straßen“, die nicht nur zum Fahren und Parken für Autos da sind, zauberten die Schüler am Stand der Gärtnerei Niedermaier.

Herbstausflug mit Fahrradparcours

Wir, die Klasse 5a und die Klasse 5b der Grundschule St. Lorenzen machten am 15. September unseren Herbstausflug.

Wir fuhren mit dem Fahrrad nach Bruneck zu einem Spielplatz und dann weiter zum Rathausplatz, wo uns die Stadtpolizei mit einem Geschicklichkeitsparcours erwartete. Gut ausgestattet mit meinem verkehrssicheren Fahrrad und natürlich mit Helm, musste man viele Hindernisse überwinden. Zum Beispiel ein Brett, wo man darüberfahren musste, ein paar Holzklötze, um die man herum fahren musste und noch ein Brett mit aufgenagelten Stöckchen.

Das war ganz schön holprig! Weiter führte der Weg unter einen Torrahmen, da musste man sich klein machen. Dann gab es noch eine Wippe und einen Slalom, an dem man seine Geschicklichkeit zeigen konnte. Das sah schwierig aus, sogar sehr schwierig! Aber wir schafften es alle, wenn auch mit ein paar Fehlern. Danach aßen wir ein Eis. Später fuhren wir mit dem Fahrrad weiter in die Rienzschlucht. Wir machten Halt an der Rienz und gingen mit den Füßen

ins Wasser. Danach fuhren wir wieder nach Hause.

Der Herbstausflug war umweltfreundlich und cool!

Alma Biadene
Schülerin



Gedenkfeier Klosterwald

Am 18.09.2016 war der Markt schön beflaggt, als die Musikkapelle und unsere Schützenkompanie mit einer Abordnung der Partnerkompanie Außervillgraten sowie Abordnungen des Bezirks Pustertal nach Klosterwald zur jährlichen Heldengedenkfeier marschierten.



Gesamteindruck der Messfeier

Den Schützen ist es ein Bedürfnis, den Gefallenen die Ehre zu erweisen und zu zeigen, dass sie nicht vergessen werden.

Der Friedhof im Klosterwald wird von den Michelsburger Schützen betreut. Johann Neumair ist der zuständige Betreuer. Mit viel Liebe und Fachkenntnis gelingt es ihm das ganze Jahr über, diese Gedenkstätte schön und würdig zu pflegen.

Zu Beginn der Messfeier erinnerte HW Pfarrer Franz König, dass es durchaus gut und richtig ist, den Gefallenen und Kriegssopfern, die fern der Heimat ihr Leben lassen mussten, zu gedenken.

Es sei gut manchmal die Vergangenheit wieder ins Gedächtnis zu rufen, aus der Geschichte zu lernen. In dieser Beziehung werde heute zu wenig getan.

Im Anschluss an die Messfeier, die von der Musikkapelle mit der Europa Messe feierlich gestaltet wurde, spielte die Musik das Lied vom guten Kameraden, während zwei Schützen einen Kranz bei der Gedenkstätte niederlegten. Darauf feuerte die Michelsburger Kompanie die Ehrensalue ab.

Hans Duffek, Präsident des Südtiroler Schwarzen Kreuzes, erinnerte in seiner Gedenkrede an die Herausforde-

rungen der heutigen Zeit. Die Kriege in Nordafrika und im Nahen Osten zwingen unzählige Menschen zur Flucht. Es ist auch unsere Aufgabe, darüber nachzudenken und zu sorgen, dass nicht unzählige Gräber von Kriegssopfern zu den heute bestehenden dazukommen.

Nach dem Rückmarsch nahmen die Formationen am Kirchplatz Aufstellung. Mit dem Abspielen der Landeshymne, vorgetragen von der Musikkapelle, fand die Feier ihren Abschluss.

*Grünbacher Monika
Marketenderin*



*Abordnungen des Bezirk Pustertal unter dem Kommando von
Leutnant Stefan Liensberger*



*Dank Herrn Rigo mit seiner Lautsprecheranlage, können alle
der Messfeier gut folgen.*

Vogelscheuchen zeigen sich der Öffentlichkeit

Am Sonntag, den 14. August luden die Bauernjugend und Bäuerinnen gemeinsam mit dem Tourismusverein zu einem Frühschoppen am Schulplatz ein.



Links Josef Gasser 3. Platz, Mitte Andrea Haller 1. Platz und rechts Paulina Leimegger 2. Platz.

Anlass für das gemütliche Fest war die Prämierung der Vogelscheuchen, welche am Wettbewerb teilnahmen. 15 Teilnehmer bemühten sich mit viel Fleiß und Ehrgeiz die beste Scheuche zu kreieren.

Bereits vor dem Kirchgang konnte man die ersten Vogelscheuchen begutachten, welche Josef Gasser von vielen Teilnehmern persönlich abholte und diese sicher zur Veranstaltung transportierte. Nach der Messe nahm das

Fest seinen Lauf, viele Schaulustige, darunter nicht wenige italienische Touristen und natürlich die konkurrierenden Teilnehmer bestaunten die liebevoll aufgerichteten Scheuchen.

Ab 11:30 Uhr hatte dann die Jury die Qual der Wahl. Sie musste verschiedene Kriterien berücksichtigen und den Sieger ermitteln. Nach Mittag wurden die Vogelscheuchen prämiert, wobei alle Teilnehmer einen kleinen Sachpreis erhielten. Die ersten Drittplatzierten be-



Die Sieger-Vogelscheuche Dr. Schilf Friedrich

kamen jeweils einen Geldbetrag, wobei den Hauptpreis der Tourismusverein bereitstellte. Der erste Preis (500 Euro) ging an Andrea Haller (Grasspeintenhof, Kniepass), der zweite (200 Euro) an Paulina Leimegger (Thalerhof) und der dritte (100 Euro) ging schließlich an Josef Gasser (Graf).

Allen Teilnehmern gilt ein großes Dankeschön für ihren freudigen Einsatz und die gelungene Mitgestaltung.

Ziel der Aktion war es kreatives Denken und spielerisches Basteln von Kindern/Jugendlichen innerhalb der Familie zu fördern, denn im Zeitalter von Smartphone, Tablet und Pokémon Go steht diese Art von Freizeitbeschäftigung eher im Hintergrund.

Martin Weisssteiner
Bauernjugend



Eine etwas andere Art von Vogelscheuche von Josef Gasser



Die Jury: vl. Florian Steinmair, Manuela Leitner, Margit Puppatti, Edith Wagger und Michael Töchterle

Jahrgang 76 feiert

Am Samstag, den 10. September trafen sich die 76iger in Moos am Waida.

Von dort aus marschierten wir gemütlich nach Haidenberg. Um 17 Uhr feierten wir eine Andacht unter der Leitung von Andrea Pallhuber mit musikalischer Umrahmung von Leonhard Oberhöller. Dabei wurde der letzten 40 Jahre gedacht: was gut, was weniger gut war. Wir dankten für die Zeit und baten Gott für die nächsten Jahre, dass alles gut weiter geht. Danach ging´s zum Aperitif, wo Altes und Neues ausgetauscht wurde. Später gab´s in der Hütte Gegrilltes. Der Hausherr Robert unterhielt uns mit seiner Ziehharmonika. Wir tanzten und lachten bis spät in die Nacht. Zum Abschied hieß es: „Das nächste Jahrgangstreffen kommt bestimmt!“ Ein Dank gilt den Organisatoren.

Florian Steinmair (76er)



V.l. : Florian Steinmair, Siegfried Tasser, Martina Irsara, Adele Reichegger, Martin Obergasteiger, Regina Oberparleiter, Christian Molling, Oskar Winkler, Andreas Oberkofler, Martina Harrasser, Katharina Oberhöller, Thomas Erlacher, Sarah Seyr, Silke Dantone, Agnes Mair, Margit Agreiter, Silvia Ausserdorfer, Karin Kehrer, Monika Grünbacher, Alexander Peintner, Manfred Gräber, im Bild fehlt Manfred Harrasser

Gartenhelfer für den Herbst

Im Herbst wartet ziemlich viel Arbeit im Garten. Hier erfahren Sie mehr über einige Geräte und Maschinen, die die Arbeit erleichtern.

Einigen Pflanzen tut, nach dem Frühjahrsschnitt, ein Schnitt Ende September gut. Bevor die Temperatur unter -5°C fällt, können wild wuchernde Hecken noch gut geschnitten werden. Es ist sinnvoll, die Hecke trapezförmig nach oben schmaler werden zu lassen. So kann mehr Licht ins innere der Hecke dringen. Elektrische Heckenscheren sind hierbei eine große Hilfe. Sie sorgen für einen effizienten, schnellen und sauberen Schnitt.

Auch das Holz für die Befuerung des Ofens muss nun aufgearbeitet werden. Eine der verbreitetsten Sägen hierfür ist die Bügelsäge. Sie ist leicht, stabil, universell einsetzbar

und auch für dickere Holzstücke geeignet. Äxte hingegen sollten kraftvoll, langlebig und robust sein. Mit ihnen kann gefällt, gespaltet und geteilt werden.

Um Herbstlaub und geschnittene



Äste vom Rasen oder von Wegen zu entfernen, benützt man am besten Drahtbesen oder Rechen. Für das Fegen auf Platten eignen sich besonders die neuen „Krallenbesen“. Sie haben gebogene Borsten und kehren so Blätter auch aus Rillen. Das Zusammengekehrte kann ganz einfach in großen, einfach zu transportierenden Säcken für Grünschnitt gesammelt werden. Diese gibt es als praktischen Pop-up, aber auch in normaler Taschenform. Sie eignen sich gut, um alles in die örtlichen Recyclinghöfe zu fahren. Weitere Helfer sind Vertikutierer, Laubsauger, Häcksler, spezielle Gartenschere und vieles mehr.

Kinderkrippenkurs

Im Juli 2016 hat der Krippenverein Montal - St. Lorenzen wieder einen Sommerkurs im Krippenbauen veranstaltet.

9 Kinder, zwischen 10 und 12 Jahren nahmen daran teil und bauten unter der Anleitung von Sieder Johann und Valle Renato, Tiroler-Krippen. Dreimal wöchentlich kamen die Kinder für je 3 Stunden ins Krippenlokal nach Montal. Mit viel Begeisterung und Fleiß machten sie sich an die Arbeit. Unter dem fachmännischen Auge unserer erfahrenen Krippenbauer wurden die Kinder unterstützt, beim Sägen, Hämmern, Leimen, Bachbetten mit Steinen ausgelegt, Mauern aufstellen, Malen und Zäune bauen. Die Kursleiter installierten am Ende noch die Beleuchtung und Ende Juli durften die Kinder ihre Krippen mit nach Hause nehmen.

Im Dezember werden die Kurskrippen in St. Lorenzen in der Turnhalle und Mensa ausgestellt.

Monika Grünbacher
Schriftführerin



Krippen die sich sehen lassen können



Johann Sieder und Renato Valle mit ihren Schützlingen

Mehr als nur Preisvorteile.

INTERSPAR



ST. LORENZEN

Brunecker Straße 28 - Tel. 0474 474666

ÖFFNUNGSZEITEN: Von Montag bis Samstag durchgehend geöffnet 8.00-19.30 Uhr

UNSERE SONNTAGSÖFFNUNGSZEITEN FINDEN SIE AUF WWW.DESPAR.IT

SUPERTIP

Einsätze der Feuerwehr St. Lorenzen

Zu insgesamt 16 Einsätzen wurde die FF St.Lorenzen im abgelaufenen Monat gerufen. Neben einer Türöffnung, fünf Einsätzen zur Entfernung von Wespennestern und deren vier zur Reinigung von Straßen von Öl oder Gülle gab es einige weitere interessante Einsätze.



Straßenreinigung von Gülle auf der Gadertaler Straße



Bergung eines Zaunes aus dem Mühlbachl

30. August 2016

In einem Geschäft im Ort kam es zu einem Gaseinsatz. Mitarbeiter hatten einen stechenden Geruch wahrgenommen und klagten auch über Kopfschmerzen. Zusammen mit der Gefahrgutwehr aus Bruneck wurden an zwei Tagen Messungen vorge-

nommen und das Gebäude mittels Großlüfter belüftet. Nachdem keine weiteren Gefahren festgestellt wurden, konnte der Einsatz beendet werden.

03. September 2016

Auf Anforderung der Carabinieri

wurde am Kirchtag-Samstag ab 4 Uhr früh eine abgängige Person gesucht, wobei das Hauptaugenmerk auf die Rienz gelegt wurde. Insgesamt sieben Feuerwehren, Bergrettung, Wasserrettung und Suchhunde mit knapp 150 Mann beteiligten sich an der Suche. Am frühen Morgen kam die erlösende Nachricht, dass die Person unverseht aufgefunden wurde und der Einsatz somit abgebrochen werden konnte.

03. September 2016

Am Abend wurde die Wehr zu einem Kleinbrand am Spielplatz hinter der Kirche verständigt. Drei Mann, welche den Bereitschaftsdienst am Kirchtagsfest versahen, rückten unverzüglich dazu aus. In kürzester Zeit konnten die mutwillig in Brand gesteckten Kleidungsstücke abgelöscht und weiterer Schaden an den Anlagen vermieden werden.

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533

www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538

info@stadtwerke.it

17. September 2016

Vermutlich starke Regenfälle haben einen Zaun entlang des Mühlbachls beschädigt und Teile davon mitgerissen. Teile davon verkeilten sich in der Dorfstraße im Bachbett und drohten beim Steigen des Wasserspiegels zur Gefahr zu werden. Drei Mann der Lorenzner Wehr rückten zu diesem Einsatz aus und entfernten die Reste.

18. September 2016

Am frühen Morgen kam es auf der Gardtalerstraße bei Pflaurenz zu einem Verkehrsunfall. Größere Mengen an Öl traten dabei aus. Zehn Mann der Lorenzner Wehr mit drei Fahrzeugen standen für eine Stunde im Einsatz um die Gefahr von der Straße zu beseitigen.



Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen

Straßenreinigung nach Verkehrsunfall



FÜR IHRE SICHERHEIT

Zivilschutz-Probealarm

am Donnerstag, 13. Oktober 2016
ab 10 Uhr





1 Minute

auf- und abschwelliger Sirenenheulton.



RADIOSENDER: Die Antenne — Ö1, Ö2, Ö3 (RAS) — Radio 2000 — Radio 2000 Edelweiss — Radio 2000 Stadtradio Bozen — Radio ERF Südtirol — Radio Gherdëina — Radio Gherdëina 2 — Radio Grüne Welle — Radio Holiday — Radio Italia Anni 60 — Radio Maria Südtirol — Radio NBC — Radio Nord — Radio Sacra Famiglia — Radio Sonnenschein — Radio Tandem — Radio Tirol — RAI Südtirol — Stadtradio Meran — Südtirol 1 — Tele Radio Vinschgau

INFOS ZUM PROBEALARM: (zu Bürozeiten) Tel. 0471 41 60 40 — www.provinz.bz.it/zivilschutz

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Agentur für Bevölkerungsschutz



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Agenzia per la Protezione civile

Eröffnung SAFE SHOP



Endlich war es soweit. Nach unzähligen Tagen der Vorbereitung wurde am 16. Juli bei strahlendem Wetter die Eröffnung des neuen SAFE Shop's gefeiert.



Der SHOP in der Bruneckerstraße



Seppi Wolfgang Security Manager, Peintner Julia Verkaufsleiterin SAFE SHOP, Peintner Walter Geschäftsführer SAFE GROUP GmbH

Das neue Geschäft befindet sich in der Bruneckerstraße 24, direkt an der Hauptstraße in Richtung Bruneck. Zur Einweihung kamen viele Freunde, Interessierte und Neugierige. Punkt 11:00 Uhr wurde das Band durchgeschnitten und somit das Tor zum Shop offiziell geöffnet.

Die SAFE GROUP GmbH. sorgt bereits seit mehreren Jahren für Sicherheit bei zahlreichen Klein- und Großevents, in Nachtlokalen und den verschiedensten Veranstaltungen. Mittlerweile nicht nur im Raum Südtirol, sondern auch auf Internationalem Gebiet.

Mit diesem Geschäft wird nun ein neues, großes Ziel angestrebt: Si-

cherheit für das eigene Heim und die eigene Person.

Im SAFE Shop findet der Kunde viele neue und interessante Produkte. So z.B. Alarmanlagen und Videoüberwachungssysteme, die einfach und bequem installiert werden können und somit einen guten Schutz vor Einbrechern und Dieben bieten.

Verschiedene raffinierte Möglichkeiten zur Aufbewahrung von Wertgegenständen findet man ebenso im neuen Geschäft sowie interessante Hilfsmittel zur persönlichen Notwehr und Abschreckung vor eventuellen Angreifern.

Um dem offiziellen Sicherheitspersonal und Ordnungshütern den Ar-

beitsalltag zu erleichtern und bei eventuellen Gefahrensituationen besser geschützt zu sein, bietet der Shop das angemessene Zubehör an.

Nicht nur für die Judo begeisterten Lorenzner bietet der Shop die benötigte Schutzausrüstung und Schlagpolster, sondern für jegliche Art des Kampfsports lassen sich die verschiedensten Artikel finden.

Gerne informiert man Sie im Geschäft auch über das Angebot von Selbstverteidigungskursen, sowie spezifischen Ausbildungen im Bereich der Sicherheit.

*Wurde Ihr Interesse geweckt?
Die Geschäftsleitung freut sich auf
Ihr Kommen und berät Sie gerne.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



SAFE GROUP

safe



Einfache Alarmsysteme

Selbstverteidigungsartikel

Videoüberwachungssysteme

Kampfsportartikel

Securityausrüstung



ST. LORENZEN - Bruneckerstrasse 24 - www.safe.bz.it - info@safe.bz.it - 0474 476 171

Die Raiffeisenkasse Bruneck informiert

Mit Erfolg zur Betriebsübergabe – Nutzen Sie die kostenlose Erstberatung mit Experten der Handelskammer Bozen!

Die Südtiroler Wirtschaft ist von kleinen und mittleren Betrieben stark geprägt. Jährlich werden in Südtirol rund 700 Betriebe an die Nachfolger übergeben. Laut Statistik scheitert aber fast ein Drittel aller Betriebsübergaben.

Die Raiffeisenkasse Bruneck wirkt dem entgegen und bietet in Zusammenarbeit mit der Handelskammer Bozen kostenlose Erstberatungen zur Betriebsnachfolge an.



Den Betrieben unseres Tätigkeitsgebietes soll die Möglichkeit geboten werden, sich frühzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Denn eine erfolgreiche Übergabe garantiert den Fortbestand des Betriebes und der Arbeitsplätze. Das stärkt gleichzeitig die lokalen Wirtschaftskreisläufe und nicht zuletzt auch die Versorgung vor Ort. Die Beratung wird bei uns im Haus durchgeführt: Eine Expertin der Abteilung Unternehmensentwicklung der Handelskammer Bozen und Philipp Holzer, Berater für Jungunternehmer im Kommerzcenter der Raiffeisenkasse Bruneck, nehmen sich ausreichend Zeit für die Beratung und informieren die Interessenten über die verschiedenen Aspekte, die bei der Betriebsübergabe zu berücksichtigen sind. Normalerweise werden solche Beratungen nur in der Handelskammer Bozen angeboten. Durch die Zusammenarbeit mit der Handelskammer können wir nun gemeinsam und vor Ort diesen Mehrwert anbieten.

Viele Betriebsübergaben scheitern leider häufig an einer ungenügenden Planung. Eine mehrjährige Detailplanung ist in der Praxis oftmals aus zeitlichen Gründen nicht möglich, dennoch ist sie auf jeden Fall sinnvoll. Elementare Fragen wie die Altersvorsorge oder die zukünftige Rolle des Übergebers im Betrieb müssen geklärt werden. Gleichzeitig muss beispielsweise in einem Familienbetrieb der Nachfolger frühzeitig vorbereitet werden. Das sind wichtige Aspekte, die mit einer gezielten Planung höhere Erfolgchancen garantieren.

Wer Interesse an einer Beratung hat, kann sich direkt über unsere Raiffeisenkassen anmelden, der Termin wird individuell mit den Interessierten und der Handelskammer vereinbart. Betriebsinhaber und/oder Nachfolger können sich jederzeit genauer über den Ablauf informieren.

Kontaktieren Sie uns, wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Albin Pramstaller

Leiter Geschäftsstelle St. Lorenzen
Raiffeisenkasse Bruneck



Erfolgreich in die nächste Generation!

www.raiffeisen-bruneck.com



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck





Tag der Offenen Jugendarbeit am Freitag, 7. Oktober - „Ein Blick dahinter“

Am Freitag, 7. Oktober ist Tag der Offenen Jugendarbeit. In allen Jugendzentren Südtirols gibt es Aktionen und Veranstaltungen, die Türen sind für „einen Blick dahinter“ geöffnet und Eltern und Neugierige dürfen reinschauen.

Das Inso ist ausnahmsweise an dem Nachmittag auch für ältere Jugendliche geöffnet. Für unsere jüngsten Besucher (10-13 Jährige) gibt es eine Schatzsuche.

Fahrt nach Gardaland am Samstag, 22. Oktober

Seit einigen Jahren fix im Inso-Programm: Im Herbst geht ´s gemeinsam mit dem Jugendverein ZEK an den Gardasee ins Gardaland.

Teilnahmebeitrag ist 45 Euro, für Inso-Mitglieder gibt es 2 Euro Nachlass. Anmeldungen unter 349 1710355 (Di bis Sa) oder besser noch direkt im Inso Haus zu den Öffnungszeiten.

Achtung, die Plätze sind beschränkt und aus Erfahrung haben wir weit mehr Interessenten als Plätze – also um sich einen Platz zu sichern, am besten sofort anmelden. Anmeldeschluss ist der Freitag, 14. Oktober.

Aktionen für 10-13 Jährige

Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden und dauern von 14.30 bis 17.00 Uhr.

Törggelen im Inso am Samstag, 29. Oktober

Vor einem Jahr haben wir einen „Keschtn-Bräter“ gebastelt. Diesen holen wir heuer natürlich wieder pünktlich zur Törggele-Zeit raus und braten Kastanien. Wer hilft beim Feuer machen? Dazu gibt es Apfelglühmix, und wenn jemand Lust am Kochen hat, können wir das Menü beliebig erweitern. Kostenbeitrag: 3 Euro, Anmeldungen bis Freitag, 28. Oktober nötig!

Freitag, 07. Oktober OJA- Tag der Offenen Jugendarbeit „Ein Blick dahinter“.

Passend zu diesem Thema ist das Inso Haus an diesem Nachmittag für ALLE geöffnet. Sozusagen ein „Tag der offenen Tür“. Für euch gibt es eine Schatzsuche durch das Dorf mit einem tollen Schatz.

Freitag, 14. Oktober DO IT YOURSELF: Aus Tetra Pak wird Geldsack

An diesem Nachmittag machen wir aus Tetra Pak-Tüten kleine Geldbeutel. Du wunderst dich, wie das geht? Komm vorbei und mach einfach mit!

Freitag, 21. Oktober PARTY

Das Inso wird in eine Partyzone umgewandelt! Mit dampfenden Beats von DJ Beat und tollen Spielen, damit die Tanzbeine in Schwung kommen. Let ´s Party!

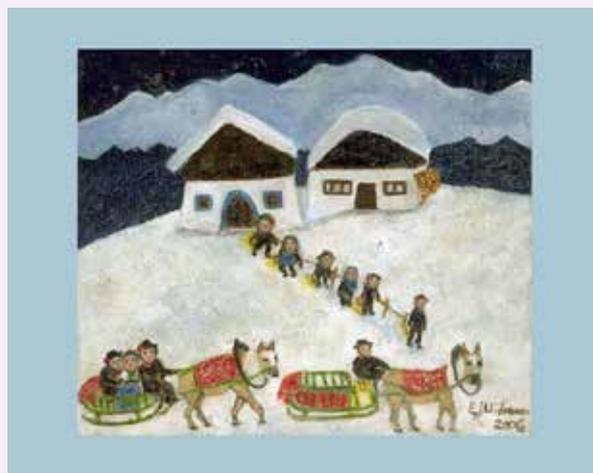
Keschtn-Olympiade und Törggelen am Freitag, 28. Oktober

Herbstzeit ist Törggelezeit. Zuerst veranstalten wir eine kleine Olympiade, bei der ihr in verschiedenen Stationen gegeneinander antretet. Anschließend gibt es als kleine Stärkung gebratene Kastanien.

Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorf

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets namhafter Künstler an. Der Reinerlös dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfs. Das gibt jenen die das wollen die Möglichkeit dem Südtiroler Kinderdorf zu helfen. Ab Mitte Oktober können Auskünfte und Prospekte beim Südtiroler Kinderdorf, Außenstelle Meran, Tel. 0473/230287 oder unter verein@kinderdorf.it eingeholt werden.

hh



Lesesommer - „Lesen einfach tierisch“

Unter diesem Motto stand die heurige Sommerleseaktion, bei der viele junge Leser und Leserinnen insgesamt 1429 Bücher und Medien ausgeliehen haben.

118 Kinder und Jugendliche haben sich am Lesesommer beteiligt und in der Ferienzeit fleißig Bücher gelesen. Für drei gelesene und in den Lesepass eingetragene Medien gab es einen Stempel und einen „Gutschein“ für die Teilnahme an der Zwischen- und Endverlosung. Bereits Ende Juli wurden in einer Zwischenziehung 50 junge Leseratten ermittelt, die sich über schöne Preise freuen konnten. Athesia Bruneck, der Buchladen Bruneck, das Amt für Bibliothek und Lesen Bozen und die Raika St. Lorenzen spendeten die tollen Preise. Dafür bedankt sich die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen ganz herzlich.

Das Abschlussfest am Samstag, den 17. September wurde in Zusammenarbeit mit den Kinderfreunden organisiert. Spiel und Spaß standen dabei im Mittelpunkt. Auch eine Schminckecke wurde eingerichtet, viele junge Leser und Leserinnen hatten ihren Spaß dabei, sich in ein Tier „verwandeln“ zu lassen. Die Gemeindereferentin Pauline Leimeg-



Viele Möglichkeiten zum Spielen wurden geboten

ger führte die mit Spannung erwartete Ziehung der 12 Hauptpreise durch. Schöne Sachpreise warteten auf die Gewinner.

Die rege Teilnahme und die vielen Entlehnungen zeigen, dass die Ferienleseaktion ein toller Erfolg war und es gelungen ist, die jungen Menschen zum Lesen zu animieren, die

Lust und Freude daran zu wecken und zu fördern. Lesen soll kein reines Sommergehen bleiben, sondern soll die Kinder und Jugendlichen das ganze Jahr über begleiten.

*Margareth Huber
Obfrau*



Die gut besuchte Schminckecke



Treffsicherheit ist gefragt

Viertes Bezirksjugendkapellentreffen in Antholz/Niedertal

Die JuKaStL traf sich am Vormittag des 11. September beim Probelokal in St. Lorenzen, um dann in Fahrgemeinschaften nach Antholz/Niedertal zu starten.



Die JuKaStL bei der Marschiershow, angeführt von Sebastian Brazzo

Beim 4. Bezirksjugendkapellentreffen waren elf Jugendkapellen anwesend. Gegen 11 Uhr eröffneten vier Jugendkapellen das Treffen mit einem Sternmarsch. Darauf folgten die Marschshow der JuKa Hochabtei und der JuKaStL. Während diese dann eine Pause einlegen konnte, begannen die Kurzkonzerte der anderen teilnehmenden JuKas. Da wurde schon mal zu einem Lied wie „Pokerface“ lauthals mitgesungen. Um

13.00 Uhr war es dann so weit: Die JuKaStL hatte ihren Auftritt. Dieser hatte es in sich. Aber weder von anfänglichen technischen Problemen noch von plötzlich einsetzendem Flutregen ließ sich die Kapelle verunsichern. Souverän brachten die JungmusikantInnen das Konzert zu Ende und ernteten tobenden Applaus. Später ließ der Regen aber doch nach und die JuKaStL ging zum Essen. Gestärkt mit guten Nudeln ging es dann zu den

Spielen. Dort gab es neben Seilziehen und einem Geschicklichkeitsspiel auch einen Bierdeckelweitwurf. Um 17.00 Uhr wurden die Sieger der Spiele gekürt. Auch die JuKaStL war dabei! Der Preis war ein Kegelnachmittag in St. Georgen mit Marende. Wir freuen uns schon sehr darauf diesen tollen Preis einzulösen!

*Sarah Elzenbaumer
JuKa St. Lorenzen*



Der Auftritt der JuKaStL hatte es in sich



JuKaStLer beim Seilziehen

Gletschertour Hohe Riffel (3.338m)

Am 28. August bestieg der AVS von St.Lorenzen mit 31 Bergsteigern die Hohe Riffel in der Glocknergruppe



Blick auf den Großglockner, Johannisberg, Hohe Riffel und die Oberwalderhütte

In aller Früh startete der Bus mit 31 Bergsteigern und führte auf der Großglockner-Hochalpenstraße bis zur Franz-Josefs-Höhe auf 2369m. Schon beim Start konnte man ein einzigartiges Panorama genießen, der Großglockner war zum Greifen nah und unzählige weitere Berge rundherum. Über den Gamsgrubenweg ging es zuerst durch einige Tunnels und anschließend querte man entlang der gegenüberliegenden Nordseite des Großglockners die imposante Pallavicinirinne, Berglerrinne und die Mayeralrampe. Nach einer kurzen Caffepause auf der Oberwalderhütte ging es in nordwestlicher Richtung bis zum Ausläufer des Gletschers, wo die Bergsteiger in mehrere Seilschaften aufgeteilt wurden und ihre Steigeisen anzogen. Über den obersten Pasterzenboden ging es nun sanft über den

Gletscher in Richtung Obere Ödenwinkelscharke und etwas steiler über die Südostseite zum Gipfelkreuz der Hohen Riffel. Nach insgesamt gut 4 Stunden konnte der komplette Trupp ein aussichtsreiches Panorama auf die Venedigergruppe, den Johannisberg und den König der Hohen Tauern, den Großglockner, genießen. Nach einer gemütlichen Brotpause und dem obligatorischen Gipfelfoto ging es wieder bergab bis zur Franz-Josefs-Höhe, wo der Bus bereits mit einem verdienten Tourenschnaps auf die Bergsteiger wartete. Dass kurz vor Ankunft in St.Lorenzen ein heftiges Gewitter aufzog, war nun egal



Auf dem Gipfel der Hohen Riffel

– ein weiterer schöner 3000er war im Sack und alle waren wieder heil im Tal.

*Andrea Wisthaler
AVS St. Lorenzen*

Mitteilung des Tourismusvereins

Der Tourismusverein Bruneck teilt den Vereinen mit, dass die Reservierung der Werbepanellen für die neuen Begrüßungstafeln an den Ortseingängen von St. Lorenzen direkt im Tourismusbüro St. Lorenzen gemacht werden kann. Auskünfte über die Größe der Panen sind ebenfalls im Tourismusbüro erhältlich.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung: Tel. 0474 538196, sowie per Email: info@st-lorenzen.com

*Edith Wagger
Tourismusbüro St. Lorenzen*

Veranstaltungen

Frage mich, wieso ich friere

gefördert von dem Verein Volontarius Onlus, der Sozialgenossenschaft River Equipe und der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft und unterstützt von der Autonomen Provinz Bozen und dem BSB Bozen.

Wir sammeln Decken, Schlafsäcke und winterliche Schuhe

Termin: Samstag, 1. Oktober 2016

Zeit: 9:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Don Rauzi Platz (Europaallee), Bozen

Programm: Street-Date und Gespräche mit Betroffenen, Straßenfrühstück, Soziales Mittagessen mit ethnischen Speisen, Musik, Animation und Spiele über den ganzen Tag.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an: strada@volontarius.it.

Almabtrieb in Stefansdorf

Termin: Samstag, 1. Oktober 2016

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Festplatz bei der Feuerwehrrhalle
Ab 12.00 Uhr werden am Festplatz traditionelle Speisen und Getränke angeboten.

3 Wochen Judo- Schnupperkurs im Monat Oktober (gratis)

Die Sektion Judo organisiert auch heuer wieder „Anfängerkurse“ für Kinder und Schüler (ab 6 Jahre).

Dauer: ab Montag, 3. Oktober 2016 bis Ende Mai 2017

Termin: jeden Montag und Mittwoch von 15:30 – 16:30 Uhr

Ort: Judohalle St. Lorenzen

Leitung: Emil & Melanie Schifferegger

Infos: Judohalle;

MO, MI, FR von 18:00 – 21:00 Uhr

oder Tel. 348 4509195,

338 8180718, 347 9502312

oder www.judo-lorenzen.it

Orientalischer Tanz

Mit melodischer Musik werden fließende Dehnungs-, Kreis- und Wellenbewegungen geübt, um die innere Weichheit zum Ausdruck zu bringen.

Kräftigere und flottere Bewegungen werden zu Trommelstücken geübt um im eigenen Leben Fuß zu fassen – im fröhlichen Kontakt zur Erde und zum eigenen Körper. Der Kurs richtet sich an Frauen jeden Alters.

Kursbeginn: Montag, 3. Oktober 2016 und Mittwoch, 5. Oktober 2016 - 10 Treffen

Zeit: 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: St. Lorenzen, Sporthaus.

Die Anmeldung erfolgt bei Frau Elena Widmann telefonisch unter 339 6823346 oder 0474 474052.

Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Sportverein St. Lorenzen angeboten.

Entspannen und Träumen für Kinder, Workshop für Kinder im Grundschulalter.

Termin: Montag, 3. Oktober 2016 – alle 14 Tage

Zeit: 16:00 – 17:15 Uhr

Ort: Gemeinschaftspraxis synergie in der Aue 13, St. Lorenzen.

Die Treffen sind kostenlos. Alle weiteren Infos bei Susanne Steidl, Tel. 335 5362300 und auf www.susanne-steidl.com

Yogakurs

Der Ortsausschuß KVV-Montal/Ellen veranstaltet auch heuer wieder einen Yogakurs mit Frau Sabine Vieider.

Termin: Beginn am Mittwoch, 5. Oktober 2016

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Feuerwehrgebäude Montal.

Es sind 9 Einheiten vorgesehen, jeweils am Mittwoch! Interessierte mögen sich bis zum 4. Oktober 2016 bei Frau Annemarie Kosta unter der Tel. 340 1242576 melden.

Wohltuende Wickel

Termin: Samstag, 8. Oktober 2016

Zeit: 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Mensa, Grundschule St. Lorenzen
Wenn's zwickt und zwackt, wirkt so

mancher Wickel Wunder. Aber welcher? Und wie wird er gemacht? Frau Gamper Elisabeth erzählt uns mehr davon! Der Vortrag wird vom KFS und KVV organisiert.

Zeit für dich, zum Schauen- Hören- Fühlen beim synergie day!

Termin: Samstag, 22. Oktober 2016

Zeit: 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftspraxis synergie in der Aue 13, St. Lorenzen

Es finden jede halbe Stunde kostenlose Vorträge und Schnupperbehandlungen zum Kennenlernen zu Themen wie

- Verspannungen lösen - Massage, Infrarot und Schröpfen
- Qigong – innere Balance im Alltag
- Alltagstipps- wie bleibe ich in meiner Mitte
- Lymphstimulierende Drainage und Entschlackung
- Entspannen mit Klangschalen
- Lerne die Energie der Chakren kennen/HumanEnergetik
- Coaching für Körper Geist und Seele
- gesunde Ernährung

Grabschmuck selbstgemacht

Termin: Dienstag, 25. Oktober 2016

Zeit: ab 19:30 Uhr

Ort: Mensa der Grundschule in St. Lorenzen

Haben Sie Lust, den Grabschmuck für Ihre Lieben in diesem Jahr selbst zu machen? Dann melden Sie sich (max. 15 Personen). Bitte beachten Sie das Plakat im Schaukasten. Dort finden Sie, was es für den Kurs alles braucht. Anmeldung bei Frau Mathilde Niedermair, Tel. 0474 474222 (abends).

Männer Themen Kreis

Der Männer Themen Kreis lädt wieder alle interessierten Männer zu den nächsten Treffen ein. Hier kannst Du in achtvoller und geschützter Atmosphäre anderen Männern begegnen und Dich mit ihnen darüber austauschen, was uns als Männer bewegt.

Termine:

10. und 31. Oktober 2016
 21. November 2016
 12. Dezember 2016
 2. Jänner 2017 (voraussichtlich)
 Ort: INSO Haus
 Zeit: 20:00Uhr

Blumen- und Staudensammlung

Am 15. Oktober führt die Bauernjugend die Blumen und Staudensammlung durch.

Folgende Sammelpunkte sind dafür vorgesehen:

Markt: Kondominium Grünfeld und Haus Michelsburg

Sonnenburg: Milchsammelstelle

Hl.Kreuz: Parkplatz Wohnzone

Stefansdorf: bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum

St.Martin: Kondominium Kronplatz und Am Mühlbach

Montal: Neben der Feuerwehrrhalle

Pflaurenz: Bei den Müllcontainern

Größere Mengen von Schnittgut können auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein. Anmeldung bei Martin Weissteiner Tel. 347 231 2069 (Abends ab 20:00 Uhr).

Vortrag „Helfen ohne Grenzen“

Termin: Montag, 17. Oktober 2016

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Raiffeisensaal

Seit 2015 lebt Barbara Salcher in Mae Sot. Mit einem audiovisuellen Vor-

trag zeigt sie, wie dort das Leben der Flüchtlinge aus Burma durch die Unterstützung aus Südtirol nachhaltig verbessert wird. Veranstalter ist die Hilfsorganisation „Helfen ohne Grenzen“ aus Brixen.

Sachwalterschaft

Kostenlose Grundkurse und Weiterbildungstreffen zum Thema Sachwalterschaft.

Termin: 24. und 27. Oktober 2016

Zeit: 16:30 – 19:30 Uhr

Zeit: Herbst 2016

Ort: Bruneck

Infos: Verein für Sachwalterschaft
 Tel. 0471/1886235

Touren und Veranstaltungen des AVS Oktober 2016

1. Oktober 2016 – J – Samstag – Familienherbstwanderung mit Besuch Bergwerk Pretttau

9. Oktober 2016 – W – Almwanderung auf der Sonnenseite des Virgentales

15. Oktober 2016 – Samstag - Törgelen mit den Niedernsillern – zur 40 jährigen Freundschaft mit den Niedernsillern wird eine gemeinsame Törgelewanderung organisiert

23. Oktober 2016 – W- die Tour Burgenwanderung wird abgeändert, weil durch die Unwetter die Wege teilweise nicht begehbar sind und auf asphaltierte Straßen ausgewichen werden müsste – dafür machen wir den

Lichtseeweg in Obernberg

29. Oktober 2016 – J – Samstag – lasst uns einen Drachen bauen

Details an der Anschlagetafel und im Internet unter **www.alpenverein-lorenzen.it**

Die Touren sind den Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten.

Versteigerungen

Dienstag, 4. Oktober 2016: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Dienstag, 18. Oktober 2016: Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere

Flohmarkt

Samstag, 8. Oktober 2016

Gebrauchtkleidersammlung der Caritas

Termin: Samstag, 5. November 2016

Es werden gebrauchte Kleider und Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen eingesammelt. Die Menge an gesammelten Textilien übersteigt den Bedarf im eigenen Land um ein Vielfaches, deshalb werden die Kleider auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der damit erzielte Erlös kommt Bedürftigen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt.

Kleinanzeiger

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung einen motivierten **Rezeptionisten (m/w)** in Saisons- oder Jahresstelle sowie ortsansässige **Saalbedienung (m/w)**, **Kochlehrling (m/w)** im 2. oder 3. Lehrjahr, eine **Frühstücksköchin** und eine **Zimmerfrau**. Bewerber-

unter 3488255969 oder 0474/403133 oder per E-Mail info@winklerhotels.com.

Kleine möbliert Wohnung in Stefansdorf bis zum Frühjahr an ein bis zwei Personen zu vermieten. Tel: 0474 548444

Kleine Wohnung in St. Lorenzen an Einheimische zu vermieten. Tel. 0474 498013

Neues Fahrrad (Single-Speed-Bike), Farbe blau/weiß, Gewicht ca. 10 Kg,

Tools – Service

Das Geschäft für die Reparatur ihrer Elektrogeräte und -maschinen



Ich bin gelernter Elektromechaniker und habe im Jahre 2001 mit einem Geschäftspartner meinen Betrieb in St. Lorenzen eröffnet.

Seit dem Jahr 2010 führe ich mein Geschäft alleine, ich repariere verschiedenste Elektrogeräte und -maschinen und betreue meine Kunden. Der Großteil meiner Kunden sind

Inhaber von Handwerksbetrieben, aber auch Privatpersonen bringen das eine oder andere Elektrogerät zur Reparatur, hauptsächlich Staubsauger und Haarföhns.

Ich danke allen meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 15 Jahren und freue mich

auf weitere gute Zusammenarbeit.

Martin Bacher

Meine Geschäftszeiten sind Montag bis Freitag von 08 -12 Uhr und von 14 -18 Uhr.



Reparaturen von Elektromaschinen jeglicher Art.

Tools-Service des Bacher Martin | Heilig Kreuzstraße 5 | St. Lorenzen
Tel. 0474 476 187 | Fax 0474 476 836 | info.toolsservice@gmail.com

Hallo Kinder,

der Herbst hat angefangen, die Blätter der Bäume färben sich bunt. Ihr könnt eure Zimmer mit gruseligen Fledermäusen für Halloween schmücken.

Viel Spaß beim Basteln, Malen und Rätseln.

Gruselige Fledermäuse

Material:

Klopapierrollen, Wasserfarbe, Tonpapier, Uhu, Schere, schwarzen Stift, Kulleraugen

Die leeren Klopapierrollen werden mit Wasserfarbe bemalt und getrocknet. Danach werden sie oben zusammengedrückt. Aus Tonpapier schneidet man Flügelformen aller Arten aus. Diese klebt man seitlich an die Klopapierrollen.

Dann malt man süße Gesichter auf und klebt die Kulleraugen auf.

Fertig ist die gruselige Fledermaus.



Gewinnfrage:

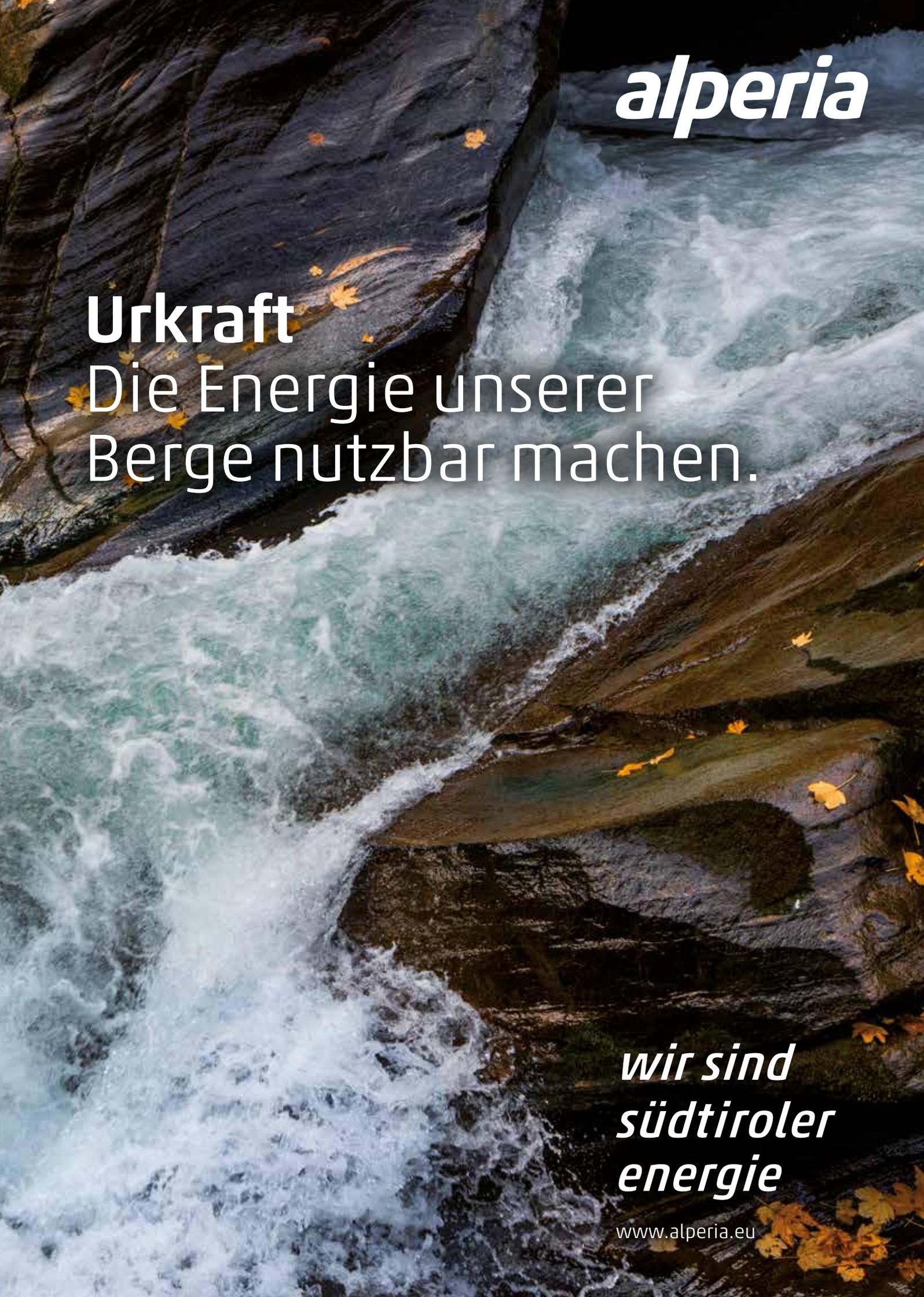
Wie verkleiden sich die Kinder an Halloween?

- 1) Als Prinzessin
- 2) Als Gespenst

Einsendeschluss ist der 20. Oktober. Viel Glück!

Finde die Fehler!!





alperia

Urkraft

Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.

***wir sind
südtiroler
energie***

www.alperia.eu